

Veranstaltungshinweis vom 16. Oktober 2015

BUND Sachsen beim Umundu-Festival „Unter uns der Boden“: „Die Gesellschaft droht ins Bodenlose abzusacken.“

„Mit den Füßen fest auf dem Boden stehen“ – diese Metapher wird immer schwieriger in der Realität umzusetzen: Böden erodieren, Unter-Tage-Bergbau Landschaften sacken ab, Fracking-Erdbeben lassen den Boden wackeln, Tagebaue baggern den Boden ab, Pestizide verseuchen den Boden, Straßen und Einkaufszentren versiegeln den Boden, ...

Prof. Dr. Felix Ekardt, Landesvorsitzender des BUND Sachsen: „Weiter werden täglich rund drei Hektar Boden in Sachsen versiegelt, wie die Antwort auf eine aktuelle Anfrage im Sächsischen Landtag bestätigt, und in der Lausitz und im Mitteldeutschen Revier graben sich täglich die Kohlebagger weiter voran. Dadurch steigt der Druck auf die verbleibenden Bodenflächen: Naturschutz soll auf immer kleiner werdenden Flächen durchgeführt werden, um die Biodiversität zu erhalten – ein Ding der Unmöglichkeit. Für die Landwirtschaft stehen ebenso immer weniger Flächen zur Verfügung. Jungbauern haben kaum noch eine Chance, eine eigene Landwirtschaft aufzubauen, auf den verbleibenden Flächen steigt die Intensivierung. Dabei drohen wir langfristig keine nutzbaren Böden mehr zur Verfügung zu haben, weil Bodenfruchtbarkeitsverluste und schleichende Kontamination etwa mit Schwermetallen aus der Düngung voranschreiten.“

Der BUND Sachsen richtet deshalb drei Veranstaltungen beim Umundu-Festival zum Thema Boden im internationalen Jahr des Bodens aus, um den Blick auf eine zentrale Grundlage des Seins zu lenken, damit wir nicht ins Bodenlose absacken.

Sonnabend, 17. Oktober 2015, 16:00 Uhr, Gymnasium Bürgerwiese:

Der Fall ins Bodenlose – wie unsere Lebensgrundlage langsam verschwindet

Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Felix Ekardt (BUND Sachsen e.V.), Martin Hänsel (Bioland e. V.), Karsten Kalbitz (TU Dresden), Dr. Walter Schmidt (Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie), Holger Weiner (Heinrich Böll-Stiftung)

Montag, 19. Oktober 2015, 17:00 Uhr, Projekttheater Dresden:

Die Zukunft fossiler Energien

Plenspiel – Anmeldung erbeten

Dienstag, 20. Oktober 2015, 20. Oktober 2015, 18:00 Uhr, Kulturrathaus Dresden:

Kohle vs. Kartoffeln vs. Kiefern – wer Kohle sät, wird nichts ernten

Fishbowl-Diskussion mit Philipp Baum (Ende Gelände), Prof. Dr. Felix Ekardt (BUND Sachsen e.V.), Hannes Wilhelm-Kell (Lausitzer Allianz)

Informationen:

<http://umundu.de/festivalprogramm-2015>

Pressekontakt:

Prof. Dr. Felix Ekardt, Tel. 0341-492 77 866, felix.ekardt@bund-sachsen.de